51100 - Ästhetische Bildung

51100 - Aesthetic education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	51100
Eindeutige Bezeichnung	ÄsthBild-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2 , 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können - unter Rückbezug auf wissenschaftliche und pädagogische Theorien - Konzepte für ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung und Medienbildung entwickeln. Sie können Entwürfe für didaktische und methodische Kompetenzen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln und kulturelle sowie ästhetische Bildungsprozesse lebensweltorientiert initiieren, gestalten und reflektieren.
Die Studierenden können Konzepte für ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Feld der ästhetischen bzw. kulturellen Bildung einschließlich der Medienbildung im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln. Die Studierenden können grundlegende Begrifflichkeiten in diesem Kontext eigenständig recherchieren, anwenden und reflektieren.
Die Studierenden können einzelne Personen oder Gruppen im Feld der Sozialen Arbeit zu Themen der ästhetischen und kulturellen Bildung bzw. Medienbildung anleiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung und Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen die Bereiche Ästhetische Perspektiven und Medien. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.

Literatur	Baacke, Dieter(Hrsg.) (1999) : Medienkompetenz. Modelle und Projekte. Bonn. Bockhorst, Hildegard; Reinwand, Vanessa-Isabella; Zacharias, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Handbuch Kulturelle Bildung. München. Darin insbesondere: Hill, Burkhard (2012): Kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit. S. 738-742. Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Bildung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 [Zugriff am: 03.07.2020]. Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Bildung] Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Erfahrung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Erfahrung [Zugriff am: 03.07.2020] Grosser, Sabine (2020): Ästhetisches Lernen [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetisches-Lernen [Zugriff am: 03.07.2020] Grosser, Sabine (2018): Ansichtssachen. Chancen transkultureller Perspektiven im Lernen mit Kunst und darüber hinaus, in: World Heritage and Arts Education, Hrsg. Wiegelmann-Bals/ Ströter-Bender, Ausgabe 3, 77-89, https://kw.uni-paderborn.de/fach-kunst/kunst-und-ihre-didaktik-malerei/internetzeitschrift-world-heritage-arts-education/ (24.3.2018) Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. [Online-Ausg.], Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92215-7 Kirchner, Constanze/ Peez, Georg (2009): Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern. Braunschweig. Darin insbesondere: (Dies.): Was ist Kreativität? S. 7 -35. Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine W. (2012): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden. Vorst, Claudia; Grosser, Sabine ... (Hrsg.) (2008): Ästhetisches Lernen. Fachdidaktische Grundfragen und praxisorientierte Konzepte im interdisziplinären Kontext von Lehrerbildung und Schule. Frankfurt am Main. Darin insbesondere: Grosser, Sabine: Bildwelten - Ästhetisches Lernen im Kontext kultureller Globalisierung. S. 27- 44. Spinner, Kaspar H.: Perspektiven ästhetischer Bildung, Zwölf Thesen. S. 9 - 24. Sowie die Studien und Materialien des Medienverbundes Südwest (insbesodnere JIM-, KIM-, miniKIM- und FIM-Studie). https://www.mpfs.de/startseite/ (7.1.2018)

Lehrveranstaltungen

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

2.02.10.0 - Musisch-ästhetische Bildung und Medien - Seite: 22
5.11.07.3 - Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm - Seite: 9
5.11.07.5 - Social Media, Deep Fake und digitale Aggressionen - Seite: 15
5.11.07.7 - Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop - Seite: 11
5.11.08.11 - Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit - Seite: 7
5.11.08.3 - Zwischen Kampf und Kultur – Stockspiele, -kämpfe, -tänze im Kulturvergleich - Seite: 10
5.11.08.4 - Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit - Seite: 6
5.11.08.7 - Kreatives Schreiben zu Bildern - Seite: 8
5.40.04.12 (5.11.07.6) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies - Seite: 17
5.40.04.3 (5.11.07.8) - Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit - Seite: 12
5.40.04.4 (5.11.07.9) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung - Seite: 20
5.40.04.5 (5.11.07.10) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. - Seite: 16
5.40.04.6 (5.11.07.2) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm - Seite: 13
5.40.04.7 (5.11.07.4) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit - Seite: 14
5.45.03.13 (5.11.08.6) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen - Seite: 24
5.45.03.14 (5.11.08.2) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz - Seite: 29
5.45.03.15 (5.11.08.9) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren - Seite: 26
5.45.03.16 (5.11.08.13) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse - Seite: 30
5.45.03.5 (5.11.08.14) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau - Seite: 23
5.45.03.6 (5.11.07.1) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit - Seite: 28
5.45.03.7 (5.11.08.1) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie - Seite: 18
5.45.03.8 (5.11.08.5) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - Seite: 21
5.45.03.9 (5.11.08.8) - Ästhetische Bildung: Re-Design - Seite: 25

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	6,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	108 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

51100 - Laborprüfung	Prüfungsform: Laborprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: aus 5.11.08...oder 5.24.20.0
51100 - Laborprüfung	Prüfungsform: Laborprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: aus 5.11.07...oder 2.02.10.0
51100 - Laborprüfung	Prüfungsform: Laborprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: frei wählbar
51100 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Die Studierenden besuchen drei Seminare, davon mindestens eines aus dem Bereich 5.11.07. und eines aus dem Bereich 5.11.08.. Das dritte Seminar ist frei wählbar, 5.11.0.7 oder 5.11.08.. Bei der unbenoteten Teilprüfungsleistung Laborprüfung handelt es sich gem. § 11. Abs. 2 PVO der FH Kiel in der ab dem 1.3.2025 gültigen Fassung um eine Prüfung, die einen hohen persönlichen oder sächlichen Aufwand erfordert. Diese Prüfungsleistung kann daher ggf. auf einen Zweitversuch angerechnet werden.“

Lehrveranstaltung: Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit Games and theatre exercices for working with groups
Veranstaltungskürzel	5.11.08.4
Lehrperson(en)	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Spiele und theatrale Übungen sind in der pädagogischen Praxis immer wieder willkommen. Spiele bringen Spaß, schaffen Kontakt und können gezielt zur Steuerung von Gruppenprozessen in unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Schulsozialarbeit) eingesetzt werden. Durch gemeinsames Erleben und dem damit verbundenen Rollenwechsel eröffnen sich neue Räume und es werden für die Teilnehmenden zusätzliche Impulse und ästhetische Erfahrungen ermöglicht. In diesem Seminar werden verschiedene Spielformen (keine online-Spiele) und Übungen dargestellt und deren Einsatzmöglichkeiten im Rahmen sozialer Gruppenarbeit erprobt bzw. besprochen. Zudem wird anhand ausgewählter Thesen (Kaspar H. Spinner) die ästhetische Dimension theoretisch reflektiert.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit Mindfulness: Foundations and recent modifications in the field of social work
Veranstaltungskürzel	5.11.08.11
Lehrperson(en)	Thammannawe, Dhammananda (dhammananda.thammannawe@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieses Seminars werden wir moderne Formen der Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und neue Ansätze der Entfaltung von Achtsamkeit erkunden, die zur Zeit in den Bereichen Bildung, Medizin, Psychologie und auch der Sozialen Arbeit aktuell sind. Gemeinsam werden der Frage nachgehen, was diese Erfahrungen für jeden Einzelnen bedeuten können und wie sie auf die eigenen Arbeitsfelder übertragen werden können.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Kreatives Schreiben zu Bildern

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Kreatives Schreiben zu Bildern Creative writing with pictures
Veranstaltungskürzel	5.11.08.7
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s.Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Verhältnis von Sehen und Sprechen, Bildern und Sprache hat eine zentrale Bedeutung für unsere Erfahrungswirklichkeit: Wie können wir uns Bildern bzw. Kunst mit Sprache auf kreative Weise nähern? In diesem Seminar erörtern wir die Frage weniger kunsthistorisch oder kunstwissenschaftlich, sondern stellen die Schreibpraxis in den Mittelpunkt. Die Studierenden lernen verschiedene Verfahren kreativproduktiven Schreibens zu Bildern kennen und erproben sie an konkreten Beispielen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm Media in practice - Report and Documentary
Veranstaltungskürzel	5.11.07.3
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ob Twitter oder Tagesschau - ständig werden Informationen über mediale Kanäle übermittelt. Doch wie sind diese Informationen zu bewerten? Kann Wirklichkeit filmisch dargestellt werden und welche journalistische Verantwortung tragen dabei die Macher? Um die Inhalte zu entschlüsseln ist Medienkompetenz eine wichtige Voraussetzung, zu deren Vermittlung sich die Methode der Medienpraktischen Arbeit eignet. Im medienpraktischen Kurs sollen handwerkliche Grundlagen eingeübt, Praxiswissen vermittelt und die eigene Medienkompetenz gestärkt werden. Qualifikationsziele ist hierbei die Anleitung zu eigenständiger, kreativer Arbeit im Bereich Medienpädagogik - Einführung in Dramaturgie und Filmsprache - Einführung in die Technik der Kamera - Produktion eines nonfiktionales Filmbeitrags zu einem selbstgewählten Thema - Grundlagen der Bild-, Ton und Videobearbeitung am Computer

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Zwischen Kampf und Kultur – Stockspiele, -kämpfe, -tänze im Kulturvergleich

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Zwischen Kampf und Kultur – Stockspiele, -kämpfe, -tänze im Kulturvergleich Between Fight and Culture - Stick games, - fights,- dances in cultural comparison
Veranstaltungskürzel	5.11.08.3
Lehrperson(en)	Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Stockspiele, -kämpfe und –tänze gibt es in vielen Kulturen der Welt und das kinetische Repertoire wird bis heute gepflegt und aktualisiert. Stöcke sind leicht zu beschaffen und zu transportieren; deshalb eignen sie sich hervorragend als Übungsobjekte und, da man mit ihnen Sound erzeugen kann, auch als Rhythmusinstrumente. Wir beschäftigen uns im Seminar mit dem jeweiligen kulturellen Kontext und lernen konkrete Spiele und Tanzpattern kennen, die flexibel einsetzbar sind in vielen sozialen Feldern, z.B. in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder in der Arbeit mit Senioren. Dabei geht es unter anderem um das Training von Körperkoordination auf rhythmischer Basis.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop Introduction to working with photoshop
Veranstaltungskürzel	5.11.07.7
Lehrperson(en)	Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Wochenendkurs erhalten die Teilnehmer eine Einführung in das Programm, dessen Benutzeroberfläche und die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten. Beispielsweise wie mit Photoshop digitale Bilder optimiert und verändert werden können. Der Kurs vermittelt grundlegenden Techniken, die nötig sind, um Fotos für z. B. einen Flyer, ein Plakat, für Internetseiten, Fotopräsentationen oder auch für PowerPoint- Präsentationen aufzubereiten. Die Vermittlung von Kenntnissen für den Umgang mit Bildmontagen und Textintegration rundet das Seminar ab.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit Media literacy in Social Work: Gaming in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.3 (5.11.07.8)
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Nutzung von PC-Games, Online- und Konsolenspielen im Kinder- und Jugendalter - möglicher Einfluss medialen Spiels auf die individuelle Entwicklung - die neue Inszenierungskompetenz Jugendlicher - praktische Erprobung von Games - Jugendmedienschutz - Entwicklung eines Beurteilungskataloges zu medialen Spielangeboten - Analyse der Diskussion um Gewalt und Sucht im Game-Kontext - Medienpädagogische Ansätze, "creative gaming" etc..

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm Media Literaca in Social Work: Media in practice - Video and Short Film
Veranstaltungskürzel	5.40.04.6 (5.11.07.2)
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ob Geschlechterrollen oder Vorstellungen von Berufen - Wirklichkeit wird heutzutage auch medial vermittelt. Doch ist alles wahr, was uns gezeigt wird? Um die Inhalte zu entschlüsseln ist Medienkompetenz eine wichtige Voraussetzung, zu deren Vermittlung sich die Methode der medienpraktischen Arbeit eignet. In fiktiven Filmen können die Macher in andere Rollen schlüpfen und fremde Standpunkte einzunehmen. Im medienpraktischen Kurs sollen handwerkliche Grundlagen eingeübt, Praxiswissen vermittelt und die eigene Medienkompetenz gestärkt werden. Qualifikationsziele ist hierbei die Anleitung zu eigenständiger, kreativer Arbeit im Bereich Medienpädagogik - Einführung in Dramaturgie und Filmsprache - Einführung in die Technik der Kamera - Produktion eines Kurzfilms zu einem selbstgewählten Thema - Grundlagen der Bild-, Ton- und Videobearbeitung am Computer

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit Media Literacy in Social Work: Cinema in the head - Radioplay in child- and youth work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.7 (5.11.07.4)
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Einführung in die Methode der „Aktiven Medienarbeit" - Entwicklung eines Kriterienkataloges zum Einsatz von Audio in der Kinder- und Jugendarbeit - Planung und Umsetzung eines eigenen Hörspiels - Ideenentwicklung in Kleingruppen - Entwurf von Treatment und Skript - Einsprechen der Textpassagen / Außenaufnahmen - Produzieren von Geräuschen - Produktion des Hörspiels - Schnitt und Postproduktion mit dem PC-Programm „Adobe Audition" - Methoden und didaktische Möglichkeiten der praktischen Audioarbeit in der Kinderund Jugendarbeit - Analyse der erstellten Hörspiele

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Social Media, Deep Fake und digitale Aggressionen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Social Media, Deep Fake und digitale Aggressionen Social Media, Deep Fake and Digital Aggression
Veranstaltungskürzel	5.11.07.5
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ich versteh nur TikTok! Social Media, Deep Fake und Onlineenthemmung! Kommerziell-soziale Netzwerke, Messenger-Apps oder YouTube Channels bieten enormes Potential und beeinflussen die medialen Lebenswelten von Jugendlichen. Eine Einführung in den präventiven Jugendmedienschutz und die praktische Medienarbeit mit Jugendlichen sind Thema dieser Veranstaltung. Als Produzenten und Objekte ihrer eigenen medialen Lebenswelt sind Jugendliche technisch auf der Höhe der Zeit, aber häufig emotional überfordert. Durch Beleidigungen und Lästereien werden ungehemmt Online-Konflikte produziert, die zu digitalen Aggressionen u.v.m. führen können. Wie hier in der Prävention und Intervention professionell reagiert werden kann, wollen wir in diesem Kurs herausfinden, um die eigene Medienkompetenz zu stärken, die Deep Fakes zu durchschauen und medienpädagogische Methoden kennenzulernen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien.

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. Media Literacy in Social Work: Selfie Times! Self-presentation in (media) art and social media.
Veranstaltungskürzel	5.40.04.5 (5.11.07.10)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Begriff Selfie als Mediengattung verstehen.
Die Studierenden können sich dem Thema Selfies theoretisch und praktisch nähern.
Die Studierenden können ihre Kenntnisse in der Gruppe entwickeln und darstellen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Selfies gelten als erste und erfolgreichste Bildgattung, die sich mit der Bildkultur der Sozialen Medien entwickelt hat. Es wäre zu kurz gegriffen, sie ausschließlich als Ausdruck eines individuellen Narzissmus zu sehen. Vielmehr stehen Selfies in einer langen Tradition verschiedener Bildkulturen: des Selbstporträts, der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung usw.. In diesem Seminar werden wir uns den vielfältigen Facetten dieses Bildformats theoretisch und praktisch nähern. Ausgangspunkt bilden Beispiele aus der Medienkunst und den Sozialen Medien. I

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies Media Literacy in social work: Smartphone, Apps & Mobile Movies
Veranstaltungskürzel	5.40.04.12 (5.11.07.6)
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Kurs beschäftigt sich kritisch-kreativ mit Smartphones und dessen Platz im Alltag von Kindern. Kritisch bedeutet, sich auszutauschen über den Einfluss der mobilen Multimediageräte auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören Themen wie Bildrechte, digitale Ethik und exzessive Nutzung. Ebenso wichtig ist es, Smartphones als kreatives Werkzeug spielerisch zu erproben. Apps für digitale Schnitzeljagden, Quiz oder „Stop Motion Videos" werden dabei praktisch getestet. Von der Kurzkonzeption über die Produktion bis hin zur Präsentation werden medienpädagogische Methoden vermittelt und ein kurzer Handyvideoclip erstellt. Also:„Bring your own device!"

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie Aesthetic Learning, focus: Snow and black despair - Theatre figueres and psychiatry
Veranstaltungskürzel	5.45.03.7 (5.11.08.1)
Lehrperson(en)	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Psychose 4.48: Die englische Autorin Sarah Kane (nahm sich 1999 das Leben) schildert das Innenleben einer Frau mit depressiven und psychotischen Zügen, die einer imaginären Therapeutin gegenübersitzt. 4.48 ist die Uhrzeit, zu der die Protagonistin stets aufwacht – es ist der Augenblick der größten Klarheit und gleichzeitig der Moment, in dem die psychotischen Symptome am stärksten sind. Oder Endstation Sehnsucht, ein Drama von Tennessee Williams aus den 50er Jahren. Es handelt von einer Lehrerin aus dem Süden der USA, namens Blanche Dubois. Blanche erlebt den Tod mehrerer Familienmitglieder, den Verlust der Arbeitsstelle und das Scheitern ihrer Liebesbeziehung. Als letzte Hoffnung bleibt die Flucht zu Schwester und Schwager. Vor Ihnen versucht sie die Fassade aufrechtzuerhalten – der Whisky hilft dabei. Doch die Katastrophe ist nicht aufzuhalten; das Missverhältnis zwischen erträumter und tatsächlicher Realität wird immer größer. Blanche endet mit Wahnvorstellungen und in tiefster Verzweiflung in der Psychiatrie. In diesem Seminar werden wir uns spielerisch und Mithilfe von Texten verschiedenen Theaterfiguren nähern, die an der Wirklichkeit leiden und Erkrankungen beschreiben bzw. diese entwickeln. Anhand der Figuren lässt sich zudem das Bild der Institution Psychiatrie von den 50er Jahren bis heute nachzeichnen. Die Bereitschaft aktiv Theater zu spielen wird vorausgesetzt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung Media Literacy in Social Work: Media Competence - Pictures in the Context of Globalization
Veranstaltungskürzel	5.40.04.4 (5.11.07.9)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Fotos und Videos bestimmen unser Bild von der Welt – und über Instagram und Co drücken sich Menschen vermehrt über Fotos und Bilder aus Wie werden in Presse und Kommunikation durch Bewegtbild oder Fotos Aussagen konstruiert? Wie deuten die Betrachter Bilder unterschiedlich? Und wie kann sich die Soziale Arbeit ganz praktisch diesem Artikulationsmedium nähern? Das Seminar erforscht zwischen World Press Photo Award, Instagram und co die Welt der Bilder und der sie produzierenden Menschen – in Theorie und Praxis.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit Aesthetic Learning, focus: Screen Printing in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.45.03.8 (5.11.08.5)
Lehrperson(en)	Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siebdruck ist ein leicht durchführbares Druckverfahren um mit relativ einfachen Mitteln Stoffe und andere Materialien zu bedrucken. Motive werden auf ein feinmaschiges Siebgewebe übertragen und die Farbe mit einer Gummirakel durch die Schablone auf den Bedruckstoff gedruckt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Musisch-ästhetische Bildung und Medien

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Musisch-ästhetische Bildung und Medien Musical-aesthetic education and media
Veranstaltungskürzel	2.02.10.0
Lehrperson(en)	Prof. i.R. Isleib, Günter (guenter.isleib@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de) Wittenberg, Tanja (tanja.wittenberg@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten. Die Studierenden kennen die Phasen der musisch-ästhetischen Entwicklung von Kindern. Sie wissen um die Bedeutung von künstlerischen Prozessen zur Entwicklung von Persönlichkeit und Ausdrucksfähigkeit und können Konsequenzen für die Praxis formulieren. Die Studierenden kennen unterschiedliche Materialien und können diese auch auf ungewohnte Weise einsetzen, um so die Kreativität und Fantasie von Kindern zu fördern und sie in ihrem forschenden Erkunden von Welt zu unterstützen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ästhetische Bildung ist ein wichtiger Bereich in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der maßgeblich zur Ausbildung ihrer Wahrnehmung von Welt beiträgt. In der Veranstaltung wird der Begriff der ästhetischen Bildung theoretisch reflektiert und in Übungen aus dem Bereich der ästhetischen Praxis an konkreten Beispielen in seiner praktischen Bedeutung für die eigene pädagogische Arbeit erprobt und die Wirkung ästhetischer Prozesse reflektiert.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau Aesthetic Learning, focus: Sculptural design: Mask making
Veranstaltungskürzel	5.45.03.5 (5.11.08.14)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Masken verändern unser Äußeres, die Wahrnehmung des Gegenüber verlässt den Bereich des Gewohnten. Maskenbau und Maskenspiel sind intuitive, kreative Prozesse, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene anregen, sich gestalterisch-spielerisch mit sich und ihrem Umfeld, ihrer „Wirklichkeit" auseinander zu setzen. Bitte ein altes Handtuch oder andere geeignete Tücher und fleckunempfindliche Kleidung mitbringen. Neugier und Freude am kreativen Gestalten wäre hilfreich für den Kurs.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen Aesthetic Learning, focus: Developing and building imaginary figures and puppets
Veranstaltungskürzel	5.45.03.13 (5.11.08.6)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Veranstaltung erproben wir den Bau imaginärer Figuren und Puppen mit verschiedenen Materialien. Bitte bringen Sie geeignete Materialien wie Styropor, Pelz- , Stoff-, Filzreste, Knöpfe aber auch Verpackungen und Recyclingmaterialien etc. mit. Die Wesen, die entstehen, können auf spielerische Weise unsere Persönlichkeit, unsere Ideen und Gefühle zum Ausdruck bringen und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Kontaktaufnahme zu anderen Menschen erleichtern und zu einer spielerischen Kommunikation beitragen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Re-Design

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Re-Design Aesthetic Learning: Re-Design
Veranstaltungskürzel	5.45.03.9 (5.11.08.8)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Unter Re-Design oder Upcycling versteht man die Überarbeitung bzw. die Neugestaltung von Gebrauchsgegenständen. Diese Vorgehensweise ist im Design seit den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts bekannt, bekommt aber aktuell durch die Nachhaltigkeitsdebatte eine neue Relevanz. In diesem Seminar erproben wir den Gestaltungsprozess im Kontext von Re-Design als ästhetischen Prozess und reflektieren seine gesellschaftliche Bedeutung für die soziale Arbeit im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Bitte sammeln Sie alte Verpackungsmaterialien (z. B. PET Flaschen, Tetra-Pack, Altpapier, Papierrollen, Plastiktüten, Blechdosen etc., die Sie im Rahmen des Seminars neu gestalten möchten).

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren Aesthetic Learning, focus: Aesthetic projects with the elderly
Veranstaltungskürzel	5.45.03.15 (5.11.08.9)
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Prozess des Kunstmachens beeinflusst entscheidend Selbst- und Sozialkompetenz des Menschen und lässt kreatives, vernetztes Denken entstehen. Das gilt für alle Altersstufen. Besonders für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Flüchtlinge und Frauen kann die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur in Projekten ein Schlüssel zu sozialer Teilhabe und höherer Lebensqualität werden. Im gemeinsamen Tun an komplexen Aufgabenstellen treten Alters- oder Erfahrungsunterschiede in den Hintergrund. Erinnerungen werden geweckt, Lebensentwürfe reflektiert und emotionales Erleben angeregt. Kunst und künstlerische Prozesse eröffnen Menschen Räume, sich intellektuell und emotional mit den eigenen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen und sinnstiftendes Tun zu erleben. Kunst macht Freude. Konkrete Ziele der pädagogischen und ästhetischen Arbeit: • Kennenlernen von verschiedenen Projekten mit Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche, Flüchtlinge und Frauen • Komplexität und Möglichkeiten von Kunstprojekten erfassen • Eigene Zielsetzungen entwickeln • Themenfindung • Wege Umsetzung erproben • Zusammenarbeit verschiedener Institutionen planen • Planung und Durchführung eines eigenen Projektes • Öffentlichkeitsarbeit • Künstlerische Ausdrucksformen Malerei, Video, Interview, Tanz, Theater erproben und einsetzen können. • Eigene Kreativität entwickeln • Offene Aufgabenstellungen erproben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit Aesthetic learning, focus: introduction to photographic project work
Veranstaltungskürzel	5.45.03.6 (5.11.07.1)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Bilder, vor allem auch digitale und fotografische, prägen immer stärker unseren Zugang zur Welt. Fotografie ist eine Bild-Sprache mit eigenen Regeln und Gesetzmäßigkeiten. Sie kann ohne Worte komplexe Zusammenhänge versinnbildlichen, Geschichten erzählen und Emotionen entfachen. Sie beeinflusst unser Denken und Handeln und bestimmt das Bild, das wir uns von der Welt machen. Sie ist allgegenwärtig und aus unserem Leben nicht wegzudenken. Dies erfordert eine immer größere Bildkompetenz, denn das Verstehen des Mediums Fotografie und dessen bewusster Einsatz sind eine wichtige Grundlage unserer Kommunikation und Kultur. Was aber macht eine gute Fotografie, ein gutes Bild aus? Die Lehrveranstaltung versteht sich als Labor, um im Rahmen einer fotografischen Projektarbeit die Entwicklung und Reflexion der eigenen Bildkompetenz mit dem Medium Fotografie produktiv und rezeptiv weiterzuentwickeln. Digitale Spiegelreflexkameras können entliehen werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz Aesthetic education, focus: Rhythm/ Music and Movement and Dance
Veranstaltungskürzel	5.45.03.14 (5.11.08.2)
Lehrperson(en)	Olshausen, Julika (julika.olshausen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Fokus dieser Veranstaltung steht die persönlichkeitsbildende Wirkung der beiden gestalterischen Methoden Rhythmik/Musik und Bewegung/Tanz. Im kreativen Kontext werden Musik und Bewegung/Tanz als die entscheidenden Initiatoren für Interaktionsprozesse, nonverbale Kommunikation, Wahrnehmung, Präsenzverhalten und die eigene Körperlichkeit kennen gelernt. Es werden Ansätze vorgestellt, wie die spezifische Wechselwirkung von Musik und Bewegung Zugänge zu unterschiedlichen Altersgruppen und deren sozialen Strukturen herstellen kann.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse Aesthetic Learning, focus: Inter-Actions. Artistic Interventions and Social Processes
Veranstaltungskürzel	5.45.03.16 (5.11.08.13)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit. Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an Praxisbeispielen kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein